



Antwort zur Anfrage Nr. 0175/2017 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend **Taubertsbergbad (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie ist der aktuelle Stand des Insolvenzverfahrens?

In der Gläubigerversammlung vom 16. Januar 2017 wurde Herr Kallenberg als Insolvenzverwalter bestätigt. Weiterhin haben alle Gläubiger ihre Forderungen zur Insolvenztabelle angemeldet. Die Gläubigerversammlung stimmte der Fortführung des Geschäftsbetriebes unter Leitung des Insolvenzverwalters zu.

2. Welche Betriebsformen zieht die Verwaltung für den langfristigen Weiterbetrieb des Taubertsbergbades in Betracht?

Mögliche Alternativen werden zurzeit noch von der Verwaltung geprüft.

3. Ist es richtig, dass die Stadt vorrangig nach einem privaten Betreiber sucht und dieser Betriebsform den Vorzug gibt? Wenn ja, warum?

Wie bereits unter Frage 2 erläutert, werden mögliche Alternativen derzeit noch geprüft. Folglich kann diesbezüglich noch keine Präferenz geäußert werden.

4. Laut Bericht in der Tagespresse, sollen neue familiengerechtere Eintrittspreise und andere Öffnungszeiten für das Taubertsbergbad eingeführt werden. Ab wann ist damit zu rechnen? Können bereits erste Eckpunkte zu den Preisen und Öffnungszeiten genannt werden?

Die neue Preisstruktur wird vermutlich noch im 1. Quartal 2017 eingeführt. Zum jetzigen Zeitpunkt wird noch an der Harmonisierung einer familienfreundlicheren Preisgestaltung gearbeitet. Im Hinblick auf die Anpassung der Öffnungszeiten sollen den Anregungen und Wünschen der Badbesucher Rechnung getragen werden. Sobald ein abgestimmtes Gesamtkonzept vorliegt, wird dieses vorgestellt werden.

Mainz, 30.01.2017

gez.

Günter Beck
Bürgermeister